

Ort und Anmeldung

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Anmeldung

<http://www.bilress.de/anmeldung-veranstaltung.html>



Wollen Sie Mitglied des BilRes-Netzwerks werden?
Sie können sich unter www.bilress.de anmelden oder
senden Sie eine E-Mail an info@bilress.de.
Die Mitgliedschaft im BilRes-Netzwerk ist kostenfrei.

Das BilRes-Netzwerk wird im Rahmen des Auftrags
„Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015 – 2019“
betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz
GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

Im Auftrag des:

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Kontakt

izt Institut für
Zukunftsstudien und
Technologiebewertung

**IZT – Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung gGmbH**

Schopenhauerstraße 26
14129 Berlin

Prof. Holger Rohn
Tel. +49 (0) 6031 / 696 8003
h.rohn@izt.de

Dr. Michael Scharp
Tel. +49 (0) 30 / 80 30 88 - 14
m.scharp@izt.de

agenda21
Zukunft in Gelsenkirchen gestalten

aGenda 21-Büro Gelsenkirchen

Von-Oven-Straße 19
45879 Gelsenkirchen

Werner Rybarski
Tel. +49 (0) 209 / 147 91 30
rybarski@agenda21.info

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

Verbraucherzentrale NRW

Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

Petra Niesbach
Tel. +49 (0) 211 / 38 09-164
petra.niesbach@verbraucherzentrale.nrw



Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier (Blauer Engel + FSC Recycled), Stand 11/2017

BilRes Netzwerk

Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

1. Regionale BilRes-Konferenz NRW

Zukunftsbildung und Ressourcenschonung – was können Schulen beitragen?

Schirmherrschaft:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen

16. November 2017

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

www.bilress.de

Zukunftsbildung und Ressourcenschonung – was können Schulen beitragen?

**Regionale BilRes-Konferenz
am Donnerstag, den 16.11.2017 von 12:30 bis 18 Uhr
im Wissenschaftspark, Gelsenkirchen**

Die steigende Nachfrage nach Rohstoffen weltweit macht die effizientere Verwendung von Ressourcen dringend erforderlich – unter wirtschaftlichen wie auch ökologischen Gesichtspunkten. Wir brauchen deshalb in Zukunft ein neues Bewusstsein für den Umgang mit knappen Rohstoffen, das auch Eingang in Schulalltag und Unterricht finden muss.

Das bundesweite BilRes-Netzwerk führt seit 2014 Vertreter/-innen aller Bildungsbereiche mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf Bundesebene zusammen, um Erkenntnisse und Praxisbeispiele auszutauschen. Unter der Schirmherrschaft des Umweltministeriums NRW wird es am 16.11.2017 nun erstmals auch eine regionale Konferenz zum Austausch zwischen Bildungsanbietern/-innen und Ressourcenexperten/-innen aus NRW geben.

Dass diese Veranstaltung in Gelsenkirchen stattfindet ist dabei kein Zufall: 2015 erklärte der Rat der Stadt den Beitritt zur Agenda 2030 und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene. So hat sich Gelsenkirchen bisher nicht nur im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung einen Namen gemacht, sondern geht als Zukunftsstadt 2030+ den Weg einer „lernenden Stadt“, bei der die Bürgerinnen und Bürger durch Bildung und Partizipation in die Lage versetzt werden, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen und mitzugestalten.

Hier können Sie sich direkt anmelden:
<http://www.bilress.de/anmeldung-veranstaltung.html>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

11:00	Verleihung des Sonderpreises Umwelt des MULNV NRW an Teilnehmer/-innen des Landeswettbewerbes Jugend forscht
bis 12:30	Anmeldung & Begrüßungsnack
13:00	Begrüßung Stadträtin Annette Berg, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration, Stadt Gelsenkirchen Petra Niesbach, Verbraucherzentrale NRW Prof. Holger Rohn, IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH
13:10	Grußwort Viktor Haase, Leiter der Abteilung VIII „Nachhaltigkeit, Klimawandel, Umweltwirtschaft“
13:20	Von Agenda 2030 bis zur Ressourcenschule Werner Rybarski, aGEnda21-Büro Gelsenkirchen
13:45	Vision einer ressourcenleichten Gesellschaft – Wie kann sie gestaltet sein? Was bedeutet dies für unser Alltagsleben? Prof. Dr. Christa Liedtke Leiterin der Forschungsgruppe „Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren“ am Wuppertal Institut, Vorsitzende der Ressourcenkommission am Umweltbundesamt
14:15- 15:30	„gallery walk“ Ausstellung von Angeboten zur Unterstützung von Bildung für Ressourcenschutz , mit integrierter Kaffeepause

15:30	Vorstellung der Workshops
Work shop phase I 15:45	1. Werkstatt Ressourcenschutz/Elektroschrott ist Gold wert – Vorstellung der Bildungsangebote für Sek I und Sek II, Verbraucherzentrale NRW
	2. Färbegärten in Schulen anlegen , Sevensgarens
Work shop phase II 16:35	3. LehrRes – Lernstationen Handy Sekundarstufe II und Berufsschulen, BilRes-Netzwerk
	4. Ressourcenscouts NRW , Energieagentur.nrw
Work shop phase II 16:35	5. REdUSE - Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde & RE-ACT – Her mit dem (ressourcen-) leichten Leben, Multivision e.V.
	6. Schülergenossenschaften – nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln, Schülergenossenschaften NRW
Work shop phase II 16:35	7. „Schüler/-innen werden aktiv“ Umwelt AG der Friedrich-v. Bodelschwingh Schulen
	8. Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger/-in!, BUNDjugend NRW
Work shop phase II 16:35	9. Energiebildung „Nutzerverhalten von Schülern zu Hause“ , Verbraucherzentrale NRW
	10. KEEKS – Klima- und energieeffiziente Küche in Schulen , IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
17:30	Abschluss Die Wertstoffprofis – Mission Rohstoffrettung; Kurzvorstellung von E. Röser
18:00	Ende